

Von der Policemütze bis zum Fallschirmspringerhelm : Kopfbedeckungen für verschiedenste Bedürfnisse : neu im Landesmuseum : die Heerespolizei

Autor(en): **Burlet, Jürg**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Sammlung : Geschenke, Erwerbungen, Konservierungen / Schweizerische Nationalmuseen = Les collections : dons, acquisitions, conservations / Musées Nationaux Suisses = Le collezioni : donazioni, acquisizioni, conservazioni / Musei Nazionali Svizzeri**

Band (Jahr): - **(2000-2001)**

PDF erstellt am: **01.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-381883>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VON DER POLICEMÜTZE BIS ZUM FALLSCHIRM- SPRINGERHELM – KOPFBEDECKUNGEN FÜR VERSCHIEDENSTE BEDÜRFNISSE

NEU IM LANDESMUSEUM: DIE HEERESPOLIZEI



1|



2|

Fünf Policemützen verschiedener Waffengattungen, erkenntlich an den verschiedenfarbigen Passepoils, gehörten zur Bekleidungsordonnanz von 1869/75. Die Farben der Quasten entsprechen den Einteilungsfarben der Einheiten. Diese Mütze hatte sich im Laufe der Zeit aus der Zipfelmütze, welche der Soldat im Quartier trug, zur bequemen Kopfbedeckung neben dem eher unbequemen Tschako entwickelt. Auf Karikaturen und Genrebildchen sind sie die typische Kopfbedeckung des eidgenössischen Wehrmannes im Quartier. (LM 82207–LM 82211)

Weitere interessante Kopfbedeckungen durften ebenfalls vom Armeemuseum in Thun in Empfang genommen werden. So zwei gepolsterte Hauben für Panzerbesatzungen, wie sie in den Panzern Centurion, Panzer 61 und Panzer 68 getragen wurden |1|. Sie sind zum Schutz der Mannschaft gut gepolstert und bieten zudem Platz für die Muscheln von Kopfhörern. Als weitere Spezialität kann ein Helm für Fallschirmgrenadiere und Fernspäher gelten, ein französisches Fabrikat, welcher bis etwa 1990 getragen wurde |2|. Diese Objekte ergänzen unsere Sammlung im Bereich Ausrüstung für Spezialtruppen.

Das Polizeiwesen in der Armee hat eine eigene Geschichte und ist auch deshalb von besonderem Interesse, weil es die Heerespolizei unter dieser Bezeichnung heute nicht mehr gibt: Mit der Armee 95 wurde sie neu strukturiert und in Militärpolizei umbenannt. Bisher war die Heerespolizei objektmässig im Landesmuseum überhaupt nicht dokumentiert. Diese Lücke im Bestand der Uniformen der jüngeren Geschichte konnte nun mit dem Ankauf von drei vollständigen Uniformenensembles gezielt geschlossen werden. Es handelt sich dabei um die Uniform eines Soldaten der Strassenpolizei der Mechanisierten und Leichten Truppen (MLT) von 1949 (Policemütze, Helm, Waffenrock, Hose); die Uniform eines Oberleutnants der Strassenpolizei der Transporttruppen von 1949 (Waffenrock, Ausgangsgurt, Hose) und um die Uniform eines Leutnants der Heerespolizei von 1972 (Mütze, Waffenrock, Hose). (LM 82158.1–4)

1| **Gepolsterte Haube** für Panzerbesatzungen. Olivgrünes Leder mit Innenfutter aus blauem Baumwollstoff. Um 1972. LM 82212.

2| **Helm** für Fallschirmgrenadiere und Fernspäher. Schale aus Kunststoff, mit Schaumgummi gepolstert und mit olivgrünem Stoff bezogen, französisches Fabrikat. Um 1972. LM 82214.